

Nabucco schlägt Lohengrin

Liestal | «Who's who» im Ranking der beliebtesten Opern? Die Operncharts von 2014 bis 2017

An einer Vernissage in der Kantonsbibliothek hat Peter Gisi sein neues Buch «Nabucco schlägt Lohengrin» auf attraktive Weise vorgestellt. Die Lokalität war bis auf den letzten Platz besetzt.

Kuri Wirz

«Rätselreiche Spurensuche» heisst der zweite Untertitel von Peter Gisis neuem Buch, und mit einer Quizfrage begann der Gelterkinder auch seine Ausführungen an der Vernissage am Dienstag in der Kantonsbibliothek. Welche Oper war denn wohl die meistgespielte in den Jahren 2014 bis 2017, der Zeitspanne, auf die sich der Autor beschränkt hat? Das Publikum entschied sich zu je etwa einem Drittel für die vorgegebenen Lösungen: a Zaubrerflöte, b Carmen oder c «eine andere». Die Auflösung wurde natürlich bis zum anschliessenden Apéro zurückgehalten.

Peter Gisi, bekanntlich begnadeter Pianist und Experte in Sachen Opern, hat nach seinem Werk Verdis Welten (2013) wieder den Schreibstift in die Hand genommen. Er hielt sich auf über viel Unwahres, das in Sachen Opern herumgeboten wird – auch von sogenannten berufener Seite. Er wollte es genau wissen. Ausserdem stellt er dar, dass Opernzuschauer keine «Quantité négligeable sind»: Schon nur Platz eins der Hitparade haben in den vier Jahren 3 Millionen Personen gesehen.

104 Werke sind in seinem neuen Buch «Nabucco schlägt Lohengrin. Who is Who – im Ranking der beliebtesten Opern?» gelistet, das ist etwa ein Zehntel aller existierenden Opern. Diese machen aber 70 Prozent aller Aufführungen aus.

Marktforschung und Quiz

In unsere Zeit, in der intensiv Marktforschung betrieben werde und auf jedem Fernsehkanal Quiz-Sendungen

en masse gezeigt würden, passe sein Werk bestens, verrät der Autor. Wieso soll ich es aber als Opernbanause in die Finger nehmen? Weil ich auf unterhaltsame Weise viel erfahre. Im Kapitel Opernparade für jedermann lese ich einerseits etwas über den Inhalt, bekomme aber auch Antworten auf die Frage, was die Einmaligkeit jeder einzelnen Oper ausmacht. Wer nicht gerne rätselt, konsultiert das alphabetische Verzeichnis am Ende.

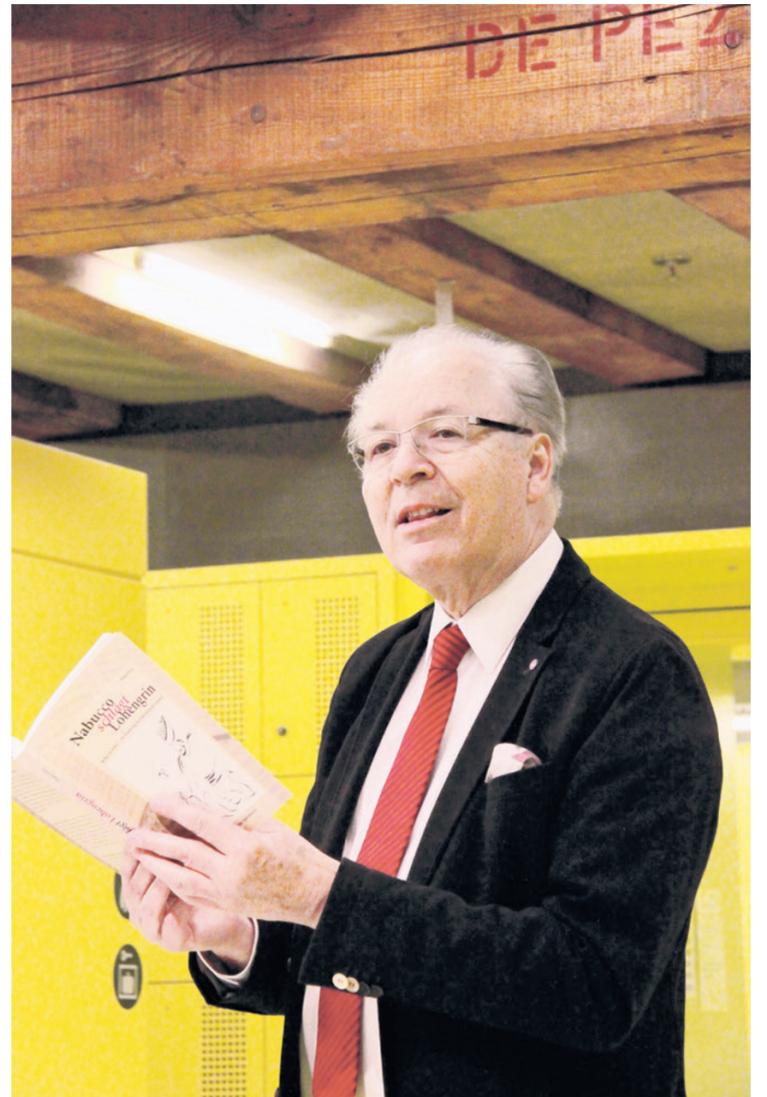
Ansonsten kann man sich auf mannigfaltige Weise vergnügen. Eine Oper auf Grund eines Code-Worts erkennen? Bei «legendärer Frauenheld» kommt einem vielleicht noch Don Giovanni in den Sinn. Oder sechs Wörter gefällig? Handwärmer, Dichter, Husten, Mansarde, Weihnachtsmarkt, Zollbarriere – der Spezialist findet La Bohème sofort, der Anfänger liest in der Opernparade ausführlicher (und spickt am Schluss zuhinterst).

Öfter gespielte Werke nehmen proportional mehr Platz ein als andere: Das Buch ist auch in dieser Beziehung durchgestylt. Kurz: Das ideale Weihnachtsgeschenk, nicht nur für Opernliebhaber. Und zum Schluss liess Gisi die Katze aus dem Sack: Am häufigsten wurde «La traviata» von Giuseppe Verdi gespielt.



Peter Gisi und Tochter Christine Cuennet, die das Werk illustriert hat.

«Nabucco schlägt Lohengrin», 240 Seiten mit Illustrationen. Erhältlich beim Herausgeber, Peter Gisi, Tel. 061 981 60 03 oder E-Mail: rosmarie.gisi@bluewin.ch und am Empfang der Schaub Medien AG, Hauptstrasse 33, Sissach



Autor Peter Gisi präsentiert auf unterhaltsame Art und Weise, welche Opern wie oft aufgeführt werden. Bilder Kuri Wirz

BUCH-TIPPS: VERLAG MIS BUECH

Von Beat Walmer, «Kässlibeat»

«Schweizer Bank-Sparkässeli»

Einblick in eine Sparkässeli-Sammlung



Das Buch gibt Ihnen einen Einblick in die eindrückliche Sparkässeli-Sammlung von Beat Walmer, in Sammlerkreisen «Kässlibeat» genannt. Der Autor nimmt Sie mit auf seine Reise durch 200 Jahre Schweizer Bankgeschichte.

In einem in Hardcover gebundenen Buch (297 x 210 mm) erfahren Sie auf insgesamt 208 Seiten mit über 400 Bildern viel Wissenswertes über diese kleinen Kulturgüter der Schweizer Geldgeschichte.

Erschienen im Verlag Mis Buech, ISBN 978-3-9523825-6-1

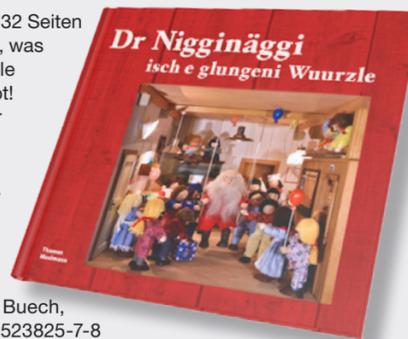
Direktbezug für **50 Franken** (exkl. Verpackung und Porto) beim Autor Beat Walmer (beatwalmer@yahoo.com) und beim Verlag «Mis Buech», Schaub Medien AG in Sissach.

Von Thomas Mosimann, Lauwil

«Dr Nigginäggi isch e glungeni Wuurzle»

Der Lauwiler Gemeindepräsident Thomas Mosimann baut jedes Jahr ein Nigginäggi-Adventsfenster. Jetzt hat er die witzigen Szenen aus dem ungewöhnlichen Leben von Nikolaus besonders gestaltet und kleine Geschichten dazu geschrieben. In «Loueler Mundart» und in Hochdeutsch.

Lesen Sie auf 32 Seiten mit 20 Bildern, was dieser originelle Typ alles erlebt! Mit Hardcover gebunden im Format 240 x 225 mm.



Erschienen im Verlag Mis Buech, ISBN 978-3-9523825-7-8

Erhältlich für **28 Franken** (exkl. Verpackung und Porto) bei Schaub Medien AG in Sissach sowie beim Autor Thomas Mosimann thomas.mosimann@lauwil.ch

und im Buchhandel

Sissach: Papeterie Pfaff
Gelterkinder: Buchhandlung Landschäftler
Liestal: Buchladen Rapunzel und Buchinsel

Von Peter Gisi, Gelterkinder

Nabucco schlägt Lohengrin

Ein Leckerbissen für Opernfreunde.
Ein Amuse-Bouche für Operneinsteiger.

Ist die Zaubrerflöte die meistgespielte Oper? Oder vielleicht eher Carmen? Wer übertrifft wen in der aktualisierten Aufführungsstatistik? Kommt Verdi vor Wagner und Mozart vor Puccini?

Die Leserinnen und Leser lernen die rund hundert wichtigsten, in Rätselform vorgestellten Repertoirewerke und deren Komponisten genauer kennen und kommen der Antwort näher, wieso manche Stücke weltweit besonders begehrt sind und andere weniger.

Erschienen im Verlag Mis Buech, 240 Seiten mit Illustrationen ISBN 978-3-9523825-8-5

Erhältlich für **28.50 Franken** (exkl. Verpackung und Porto) beim Herausgeber Peter Gisi, 061 981 60 03, rosmarie.gisi@bluewin.ch und am Empfang der Schaub Medien AG Hauptstrasse 33 in Sissach.

